

Hinweise zum Verständnis der Befragungsergebnisse

TH Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln
An die Lehrenden der TH Köln

In den Ergebnisübersichten werden den Einzelergebnissen häufig sogenannte Globalwerte vorangestellt. Die Bezeichnung für die Globalwerte entspricht den grau hinterlegten Überschriften zu einzelnen Fragegruppen, die, in Entsprechung zum Design des Fragebogens, die Ergebnisdarstellung strukturieren. Die Globalwerte fassen die diesen Fragegruppen jeweils zugeordneten Wertungsfragen zusammen und berechnen darauf bezogen den arithmetischen Mittelwert.

Die daran sich anschließende Darstellung der Einzelergebnisse orientiert sich an den unterschiedlichen Fragetypen, die im Fragebogen verwendet wurden. Die Antworten auf Fragen, die das Zutreffen einzelner Merkmale erheben, werden durch Ausweis der prozentualen Häufigkeiten sowohl in grafischer Form als auch durch Zahlenwerte dargestellt. Die Antworten auf Wertungsfragen werden in Form eines Diagramms vorrangig unter Einbeziehung der prozentualen Häufigkeiten, des arithmetischen Mittelwerts und des Medians dargestellt. Alle diese Daten werden darüber hinaus auch als Zahlenwerte ausgewiesen.

Erläuterungen hierzu finden sich auch in der Ergebnisübersicht als Legende unter der Überschrift *Auswertungsteil der geschlossenen Fragen* im Anschluss an die Anzeige der Globalwerte.

Die Darstellung aller Einzelergebnisse wird durch einen Überblick über alle Wertungsfragen in Form sogenannter Profillinien komplettiert. Dabei werden die jeweils einer Fragegruppe zugeordneten Wertungen basierend auf dem arithmetischen Mittelwert als zusammenhängende Linie dargestellt.

Die Ergebnisübersicht schließt die Zusammenstellung aller Antworten auf Freitextfragen ab. Wurde die Befragung unter Verwendung von Papierfragebögen durchgeführt, wird dies durch Einscannen der handschriftlichen Anmerkungen realisiert.

Das am häufigsten eingesetzte Befragungsformat hat die Bewertung von Lehrveranstaltungen oder Kursangeboten der TH Köln zum Gegenstand. In vielen Fällen wird in diesem Zusammenhang auch der Workload erfasst. Sofern dies als Antwortoption den Zahlenwert Null einschließt, muss von der Mittelwertangabe systembedingt eine Stunde abgezogen werden, um den korrekten Wert zu erhalten.

Für die Interpretation der Ergebnisse aus Lehrveranstaltungsbewertungen und weiteren Fragestellungen rund um das Thema Lehre steht Ihnen das Kompetenzteam Hochschuldidaktik zur Verfügung. Sie erreichen das Team per Mail (hochschuldidaktik@th-koeln.de) oder telefonisch (unter 8275 – 3820).

Im Auftrag

Katrin Fischer

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Katrin Fischer
Hochschulreferat Qualitätsmanagement
+49 221-8275-5311
katrin.fischer@th-koeln.de
B4.272
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

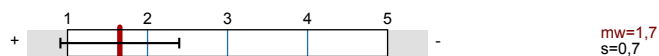
www.th-koeln.de

Steuer-Nr.: 214/5805/0184
USt-IdNr.: DE 122653679

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE34 3705 0198 1900 7098 56
BIC COLSDE33

Globalwerte

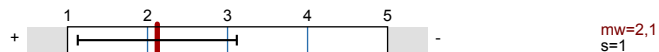
1. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



2. Die/Der Lehrende



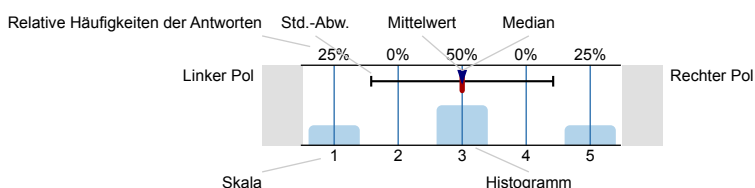
6. Studieninteresse



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

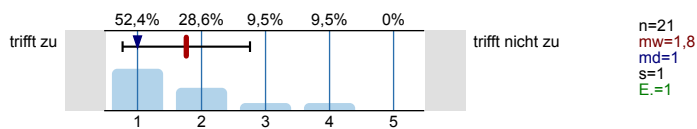
Frage text



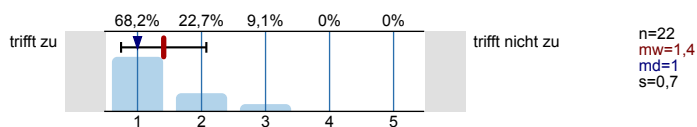
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

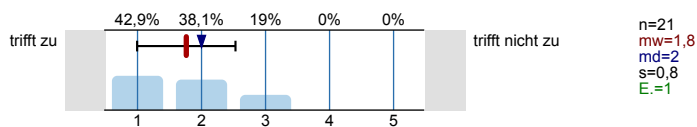
1.1) Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung (LV) wurden zu Beginn deutlich umrissen.



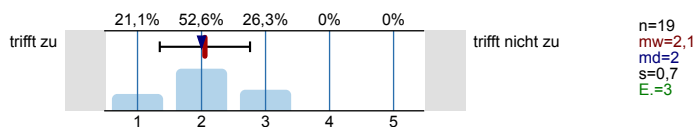
1.2) Die Bedeutung dieser LV für meinen Studiengang ist klar herausgearbeitet worden.



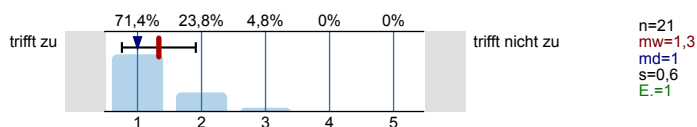
1.3) Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar.



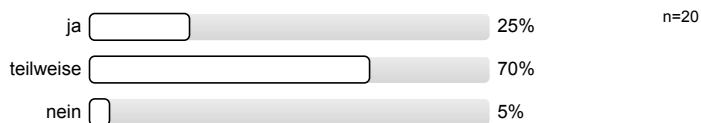
1.4) Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden.



1.5) Der Einsatz digitaler Lehr-/Lernmedien verbessert meine Lernbilanz/mein Lernergebnis.

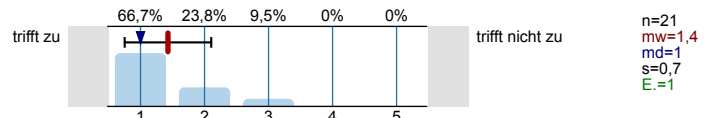


1.6) Ich habe die fachlichen Voraussetzungen, um der LV gut folgen bzw. mich aktiv beteiligen zu können.

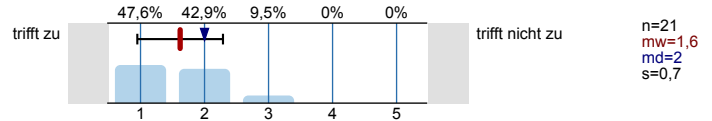


2. Die/Der Lehrende

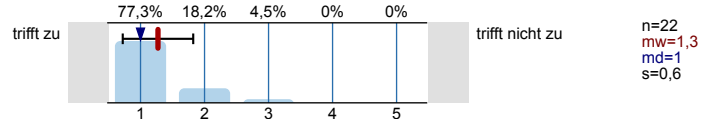
2.1) ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert.



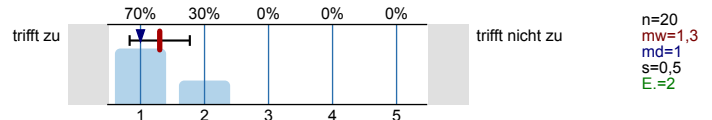
2.2) unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung.



2.3) ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen.

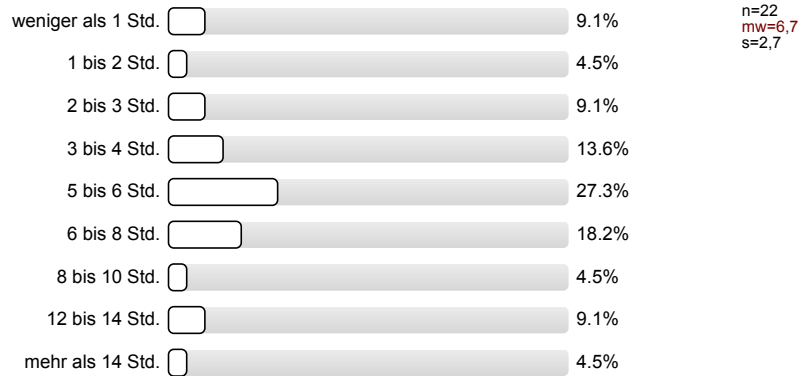


2.4) ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen.

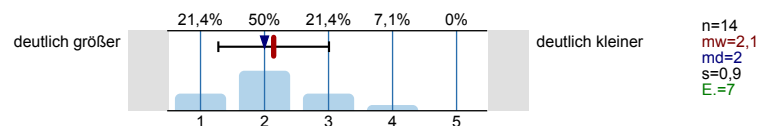


3. Workload

3.1) Wie viel Zeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor-/Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung auf?



3.2) Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)

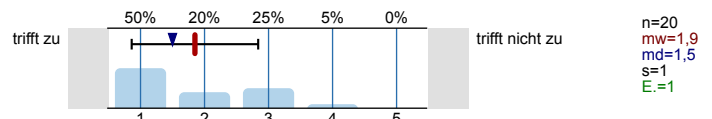


3.3) Den zeitlichen Aufwand für diese Lehrveranstaltung finde ich insgesamt angemessen.

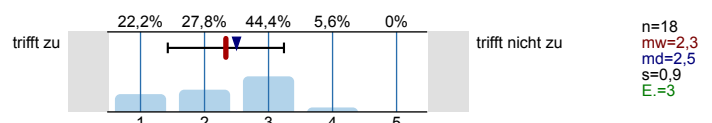


4. Entwicklung von Kompetenzen - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

4.1) Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



4.2) Ich kann in der LV vermitteltes Faktenwissen aufbereiten und (neu) ordnen.



4.3) Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben.		trifft nicht zu	n=20 mw=2,3 md=2 s=0,8 E.=1
4.4) Ich kann die bisherigen Inhalte der LV zusammenfassen und auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen.		trifft nicht zu	n=18 mw=2,4 md=3 s=0,9 E.=3
4.5) Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden.		trifft nicht zu	n=18 mw=2,1 md=2 s=0,8 E.=3
4.6) Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten.		trifft nicht zu	n=19 mw=2,2 md=2 s=0,9 E.=2
4.7) Ich habe eigene Ideen/Fragestellungen, die ich mit meinen bisher erworbenen Kompetenzen klären möchte.		trifft nicht zu	n=17 mw=2,8 md=3 s=1,1 E.=4

5. Disziplinenverständnis

Die Lehrveranstaltung gibt mir eine Vorstellung davon,

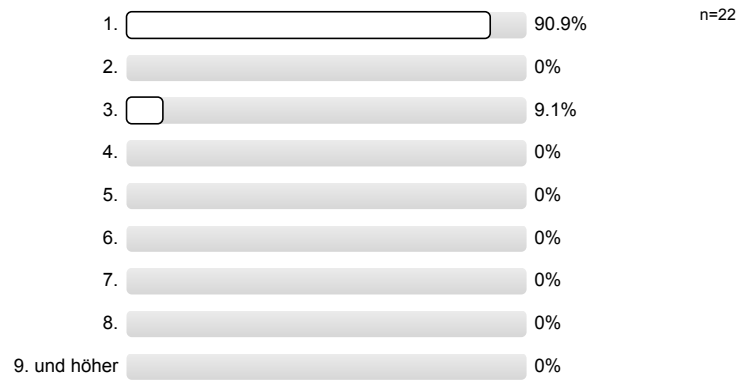
5.1) wie in meinem Fach Problemstellungen identifiziert werden.		trifft nicht zu	n=20 mw=2,1 md=2 s=0,9 E.=2
5.2) wie in meinem Fach Fragestellungen zur Analyse von Sachverhalten formuliert werden.		trifft nicht zu	n=19 mw=2,1 md=2 s=0,9 E.=2
5.3) wie in meinem Fach Lösungsoptionen erarbeitet werden.		trifft nicht zu	n=21 mw=2 md=2 s=1 E.=1

6. Studieninteresse

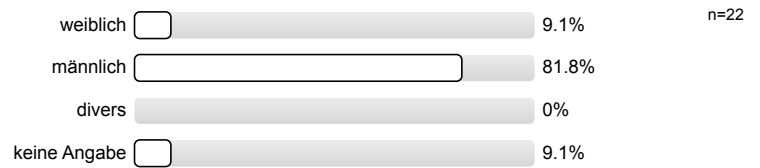
6.1) Ich interessiere mich für das Thema der Lehrveranstaltung.		trifft nicht zu	n=21 mw=2 md=2 s=0,9 E.=1
6.2) Ich beschäftige mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung.		trifft nicht zu	n=21 mw=1,7 md=1 s=1 E.=1
6.3) Ich möchte das Thema der Lehrveranstaltung gerne selbständig weiter vertiefen.		trifft nicht zu	n=20 mw=2,5 md=3 s=1,1 E.=2
6.4) Die Lehrveranstaltung motiviert für das weitere Studium.		trifft nicht zu	n=20 mw=2,3 md=2,5 s=0,9 E.=2

7. Strukturdaten / Anmerkungen

7.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



7.2) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an



Laut §9 Absatz 6 Evaluationsordnung werden die "Ergebnisse der Bewertung (...) von den Lehrenden in die jeweilige Lehrveranstaltung zurückgemeldet und mit den Studierenden diskutiert."

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Profilinie

Teilbereich: Fakultät 10 Lehrveranstaltungsbeurteilung

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Wolfgang Konen

Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1 INF/ITM/MI
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

1.1) Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung (LV) wurden zu Beginn deutlich umrissen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,8	md=1,0	s=1,0
1.2) Die Bedeutung dieser LV für meinen Studiengang ist klar herausgearbeitet worden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=22	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
1.3) Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind klar gegliedert und nachvollziehbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,8	md=2,0	s=0,8
1.4) Die Prüfungsanforderungen sind eindeutig benannt worden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=19	mw=2,1	md=2,0	s=0,7
1.5) Der Einsatz digitaler Lehr-/Lernmedien verbessert meine Lernbilanz/mein Lernergebnis.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,3	md=1,0	s=0,6

2. Die/Der Lehrende

2.1) ist nach meinem Eindruck sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
2.2) unterstützt meinen Lernprozess durch die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,6	md=2,0	s=0,7
2.3) ist nach meinem Eindruck offen für Fragen und Anregungen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=22	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
2.4) ermöglicht mir die Einschätzung meines Lernerfolgs auch unabhängig von Prüfungen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=1,3	md=1,0	s=0,5

3. Workload

3.2) Der zeitliche Aufwand ist gegenüber Veranstaltungen mit gleicher Anzahl Kreditpunkte (CP)	deutlich größer		deutlich kleiner	n=14	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
--	-----------------	--	------------------	------	--------	--------	-------

4. Entwicklung von Kompetenzen - Bitte beantworten Sie alle Fragen nur für diese Lehrveranstaltung

4.1) Ich habe bislang in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=1,9	md=1,5	s=1,0
4.2) Ich kann in der LV vermitteltes Faktenwissen aufbereiten und (neu) ordnen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18	mw=2,3	md=2,5	s=0,9
4.3) Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,3	md=2,0	s=0,8
4.4) Ich kann die bisherigen Inhalte der LV zusammenfassen und auch schwierige Sachverhalte anschaulich darstellen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18	mw=2,4	md=3,0	s=0,9
4.5) Ich kann Inhalte und Methoden des Fachs auf praktische Fragestellungen anwenden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18	mw=2,1	md=2,0	s=0,8
4.6) Ich kann Fragestellungen des Fachs selbständig analysieren und bewerten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=19	mw=2,2	md=2,0	s=0,9
4.7) Ich habe eigene Ideen/Fragestellungen, die ich mit meinen bisher erworbenen Kompetenzen klären möchte.	trifft zu		trifft nicht zu	n=17	mw=2,8	md=3,0	s=1,1

5. Disziplinenverständnis

5.1) wie in meinem Fach Problemstellungen identifiziert werden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
5.2) wie in meinem Fach Fragestellungen zur Analyse von Sachverhalten formuliert werden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=19	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
5.3) wie in meinem Fach Lösungsoptionen erarbeitet werden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=2,0	md=2,0	s=1,0

6. Studieninteresse

6.1) Ich interessiere mich für das Thema der Lehrveranstaltung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=2,0	md=2,0	s=0,9
6.2) Ich beschäftige mich regelmäßig mit dem Thema der Lehrveranstaltung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=21	mw=1,7	md=1,0	s=1,0
6.3) Ich möchte das Thema der Lehrveranstaltung gerne selbständig weiter vertiefen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,5	md=3,0	s=1,1
6.4) Die Lehrveranstaltung motiviert für das weitere Studium.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,3	md=2,5	s=0,9

Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Strukturdaten / Anmerkungen

7.3)

Was hätte Sie im Lernprozess noch besser unterstützt?

- Bessere Erklärung damit man versteht wie man es verwenden kann
- Eine Stunde, in der alle Themen der Veranstaltung einzeln vorgestellt und in Beziehung gesetzt werden, ähnlich wie die Grafik (Waben) in den Folien... und mehr Übungsaufgaben.
- Eventuell Langsameres Tempo und dafür mehr Beispiel Aufgaben (auch schwierige und welche, die in einer Klausur realistisch wären).
- Handschriftliche Lösungen/Erklärungen der Übungsaufgaben
- Ich hatte den bestmöglichen Schnitt auf dem Zeugnis (1,0) meiner vorherigen Schule und in dem Modul Mathematik habe ich nicht ansatzweise genug Vorerfahrung gehabt, sodass ich nur sehr schwer dem Stoff von Anfang an folgen konnte. Der Vorkurs war ebenfalls zu einer Zeit, zu welchem ich diesen nicht besuchen konnte. Mein Vorschlag wäre es, den Vorkurs vollständig Online erhältlich zu machen, sodass man diesen auch im Nachhinein einsehen kann.
- Mehr Beispiele zu den einzelnen Themen.
- Screencast zur O-Notation
- Teilweise kamen Sie während den Übungen, gerade wenn man etwas nicht ganz richtig oder gar falsch hatte, etwas unfreundlich rüber. Ich bin mir sicher, dass Sie das nicht so gemeint haben, trotzdem war man dann teilweise doch sehr verunsichert. Dies führt natürlich zu Fehlern.
- Teilweise reduziere Menge an Teilaufgaben bei den Übungsblättern, dafür eine Besprechung aller Aufgaben auf dem Übungsblatt
- Vertiefter auf manche Themenschwerpunkte in den Übungen eingehen.
- sich, falls möglich, zumindest ein bisschen mehr Zeit für schwierigere Themen nehmen, einige Themen gingen etwas zu schnell

7.4) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- Das Engagement der Lehrkräfte und die live Mitschriften (im Gegensatz zum "einfachen" Präsentieren der Folien).
- Dass die Schriftstücke hoch geladen werden damit man es zu Hause oder unterwegs nach lesen kann.
- Der Stoff wurde sehr gut rüber gebracht und die Veranstaltung wurde Interaktiv gestaltet. Das Tempo war zwar recht schnell, jedoch kann es natürlich sein das man damit mehr Probleme hat da es das erste Semester ist. Ansonst war es sehr gut das die Studenten immer Aufgaben zum bearbeiten während der Vorlesung erhalten haben, welche danach direkt besprochen wurden. Ich denke, dass das sehr Hilfreich zum verinnerlichen des Stoffs ist.
- Die Absätze im Skript "Wozu Informatiker ... brauchen", Zitate oder Erklärungen aus anderer Literatur
- Die Offenheit für Fragen, so blöd diese auch seien mögen
- Die Tafelaufschreibe waren gut weil diese die Schritte einer Aufgabe erklären und ich mit diese besser lernen kann.
- Die Übungsaufgaben in der Vorlesung, die Vorort eigenständig und dann berechnet und besprochen werden
- Kompetente Darbietungsform des Lernstoffs.
- Mir gefällt es sehr, dass sich Prof. Konen viele Übungen in die Vorlesungen einbaut, welche man auch direkt in dieser bearbeiten soll. Während man diese am bearbeiten ist, kommt er rum und versucht jedem individuell zu helfen. Dies war schon öfters eine große Hilfe für mich.
- Toleranz für Fragen jeglicher Art.
- ausführliche und gut verständliche Erklärungen mit Beispielen und Übungen (sowohl während Vorlesungen als auch außerhalb) zur genaueren Vertiefung, Erklärungen, warum die Themen für unseren Studiengang von Bedeutung sind, Zugriff auf Skript und Halten des Professors an das Skript für möglichst ideales Vorarbeiten und Nacharbeiten und eigenständiges Vertiefen der Themen
- die digitalen Lernmöglichkeiten sind eine gute Unterstützung um Lücken zu entdecken und aufzuarbeiten
- Übungen während der Vorlesung